

## Was wissen Jugendliche über die NS-Zeit?

**1933 kam Adolf Hitler in Deutschland an die Macht. 90 Jahre danach redet man in vielen Familien nicht mehr über den Nationalsozialismus. Für Jugendliche ist dann die Schule der einzige Ort, wo sie etwas darüber erfahren.**

Geschichtsunterricht in einer Berliner Schule: Lehrer Karl Birkner behandelt gerade mit seiner neunten Klasse den Nationalsozialismus. Heute geht es um den Beginn der NS-**Diktatur** im Januar 1933: Wie kamen Adolf Hitler und seine Partei **NSDAP** damals an die Macht? Birkner **erarbeitet** mit der Klasse den Unterschied zwischen den Begriffen Machtergreifung und Machtübertragung. Zwei Schülerinnen melden sich: „Ergreifung ist, wenn man gewaltsam an die Macht kommt“, sagt die eine. „Und Übertragung ist, wenn man von Leuten gewählt wird“, erklärt die andere.

Die Schülerinnen und Schüler wissen unterschiedlich viel über die NS-Zeit. Laut Birkner sind die Begriffe Hitler und Nationalsozialismus den meisten noch bekannt: „Einige haben auch Wissen über den **Holocaust**, aber das sind **punktueller** Kenntnisse auf der meistens **weißen Karte**.“ Entscheidend ist für den Geschichtslehrer das Elternhaus: „Wird über Geschichte und Politik gesprochen? Und wenn ja, wie?“ Das Einkommen oder die Herkunft der Familie hingegen spielen seiner Erfahrung nach keine Rolle.

Eine Schülerin bestätigt Birkners Ansicht: „Ohne den Geschichtsunterricht wüsste ich eigentlich nichts darüber, was damals passiert ist“, sagt sie. „Meine Eltern wissen auch nicht so viel über das Thema.“ Ein häufiges Problem: Denn inzwischen lebt fast niemand mehr, der die NS-Diktatur und ihre Verbrechen miterlebt hat. Dadurch ist es noch wichtiger geworden, dass die Schule das Wissen über diese Zeit **vermittelt**.

Allerdings findet Birkner, dass im Schulalltag nicht genug Zeit bleibt, um die NS-Zeit ausreichend zu behandeln: „Ich **habe** jedes Mal ein bisschen **Bauchschmerzen**, diesen **Stoff** so **adäquat runterzubrechen**, dass er **erfassbar** ist. Und **zugleich** darf es nicht **oberflächlich** bleiben.“ Seiner Meinung nach müsste es mehr Unterrichtsstunden für dieses schwierige Thema geben.

*Autorin/Autor: Rayna Breuer, Philipp Reichert*

## Glossar

**Nationalsozialismus** (m., nur Singular) – die Diktatur unter Adolf Hitler (1933–1945),  
Abkürzung: NS

**Diktatur, -en** (f.) – eine Regierungsform, bei der eine Person oder eine kleine Gruppe  
die Macht über die Bevölkerung hat

**NSDAP** (f., nur Singular) – Abkürzung für: Nationalsozialistische Deutsche  
Arbeiterpartei; die Partei Adolf Hitlers, der 1933–45 in Deutschland herrschte

**etwas erarbeiten** – hier: sich mit etwas im Schulunterricht beschäftigen, damit es  
gelernt wird

**Holocaust** (m., nur Singular) – der Mord an den europäischen Juden durch die  
Nationalsozialisten (1941–1945)

**punktuell** – hier: nicht vollständig; nur auf einzelne Dinge und Ereignisse bezogen

**weiße Karte** (f., hier nur Singular) – hier umgangssprachlich für: die Tatsache, dass  
jemand über ein bestimmtes Thema nichts weiß

**etwas vermitteln** – etwas jemand anderem sagen oder zeigen, damit er es auch lernt

**Bauchschmerzen (bei etwas) haben** – hier: sich nicht gut bei etwas fühlen; etwas  
machen, obwohl man merkt, dass es so nicht ganz richtig ist

**Stoff, -e** (m.) – hier: ein Thema, das im (Schul-)Unterricht behandelt wird

**adäquat** – passend; richtig; entsprechend

**etwas runter|brechen** – umgangssprachlich für: etwas einfacher erklären, damit es  
leichter verstanden wird

**erfassbar** – verständlich; so, dass man etwas gut begreifen kann

**zugleich** – gleichzeitig

**oberflächlich** – hier: so, dass ein Thema nicht gründlich behandelt wird